

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.:

PEGELSTAND ELBINSEL



Die Erfahrung von Diskriminierung auf Grund der sozialen Herkunft ist für viele WilhelmsburgerInnen so alltäglich, dass sie oft gar nicht mehr richtig wahrgenommen wird. Kaum jemand weiß, dass es dafür den soziologischen Fachbegriff „Klassismus“ gibt.

Mit Hilfe des Experten Andreas Kemper wollen wir dieses Phänomen näher ergründen und gemeinsam über Möglichkeiten der Abhilfe nachdenken.

In Wilhelmsburg kennen viele von uns Klassismus als soziale Benachteiligung in Schule, im Beruf, an der Uni, an der Discotür und auch sonst im Alltag.

Ein paar Beispiele:

- Wer im Dahlgrünring wohnt, hat von vornherein schlechtere Chancen bei der Lehrstellensuche als jemand aus Eppendorf.
- Bei Krediten oder sonstigen Verträgen wird bei den PLZ 21107 oder 21109 genauer geguckt.
- Und wie sind eure Erfahrungen????

Über das Phänomen Klassismus hat der Soziologe Andreas Kemper aus Münster geforscht und ein Buch verfasst. Er selber kommt aus einer Arbeiterfamilie.

Andreas Kemper stellt das Thema Klassismus an diesem Abend in einen größeren Zusammenhang. Nach seinem Vortrag können wir uns über unsere eigenen Erfahrungen und nicht zuletzt auch über mögliche Strategien gegen Klassismus austauschen:

- Was können wir als Einzelne oder als Gruppe tun?
- Wie wird diese Gesellschaft gerechter?
- Gibt es außer den individuellen Wegen aus der Misere auch gesellschaftspolitische Ansätze?
- Wer kann uns dabei unterstützen?
- Was macht der Verein ARBEITERKIND e.V.?

*Eine Veranstaltung vom Freizeithaus Kirchdorf-Süd in Kooperation mit dem Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg -
Eintritt frei; Spende gerne*

Mittwoch, 11. Februar 2015 - 19:00 Uhr // Bürgerhaus Wilhelmsburg

Klassismus

Diskriminierung auf Grund der sozialen Herkunft

Mit Andreas Kemper, Soziologe aus Münster

Mehr Infos zum Thema und zur Reihe Pegelstand: www.zukunft-elbinsel.de